

In der Terebinthe bewegt sich viel ...



Der Kinderhort Terebinthe hat sich in den letzten Jahren vom traditionellen Kinderhort zu einer Einrichtung weiterentwickelt, die sich umfassend in die Lebenswirklichkeit der ihnen anvertrauten Kinder und deren Familien einbringt. Hierfür wurden Türen nach innen sowie nach außen geöffnet und neue Angebote entwickelt. Dafür engagiert sich ein starkes pädagogisches Team in Zusammenarbeit mit motivierten ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Daten und Fakten:

Im Kinderhort Terebinthe sind ein Dipl. Sozialpädagoge und zwei Erzieherinnen verantwortlich für die pädagogische Arbeit. In der Regel engagieren sich sechs Frauen und Männer ehrenamtlich – verbindlich einen Tag in der Woche – in der Einrichtung.

Aktuell besuchen 35 Kinder aus 19 Familien die Terebinthe, davon 19 Mädchen und 16 Jungen. Sie sind zwischen 7 und 14 Jahre alt und kommen vor und nach dem Unterricht. Von den Mädchen und Jungen haben 27 eine Zuwanderungsgeschichte.

Der Großteil der Mädchen und Jungen stammt aus dem Libanon, dem Irak, dem Kosovo und der Türkei.

Baustein: Sprache oder – Ohne Eltern geht es nicht

Die Familiensprache ist in der Regel die Muttersprache. Die deutschen Sprachkenntnisse der Eltern sind sehr unterschiedlich. Die libanesischen Eltern sind in Deutschland geboren und zur Schule gegangen, so dass die Kommunikation mit ihnen gut klappt.

Im Alltag der Familien wird allerdings nur selten deutsch gesprochen. Unsere erst in den letzten zwei Jahren nach Deutschland gekommenen Mütter und Väter aus dem Irak sprechen so gut wie gar kein deutsch. Alle Väter dieser Familien besuchen Deutschkurse. Hier zeigen sie sich sehr motiviert und die rasante sprachliche Weiterentwicklung ist deutlich zu beobachten. Auch zuhause versuchen sie ansatzweise die deutsche Sprache zu nutzen und von sowie mit ihren Kindern zu lernen. Nicht selten kommen die Eltern mit ihren Fragen und Hausaufgaben aus ihren Kursen zu uns und bitten um Hilfe.

Unsere regelmäßigen Besuche in den Familien sind ein wichtiger Baustein der Vertrauensbildung. Wir werden stets freundlich aufgenommen; die Eltern sprechen offen

über ihren Lebensweg, ihre Kultur und ihre Religion. Dazu gehören vielfach Berichte über Kriegserlebnisse und Verfolgung im Herkunftsland.

Baustein Hausaufgaben und Schulbegleitung oder – Gemeinsam fördern

Die Hausaufgabenbetreuung sowie Schulbegleitung nimmt in der Terebinthe einen sehr hohen Stellenwert ein. Dies wird dokumentiert durch einen hohen zeitlichen, personellen und qualitativen Standard.

Die Hausaufgaben werden täglich von einem festen Mitarbeiter sowie von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin unterstützt (u.a. gehören zwei pensionierte Lehrerinnen sowie eine Erzieherin im Ruhestand dazu).

Die Kinder haben in ruhiger Atmosphäre und an Einzeltischen die Möglichkeit konzentriert zu arbeiten, was in den zum Teil beengten Wohnungen der Familien nicht gegeben ist. Die Kinder führen ihre Aufgaben möglichst selbstständig aus und holen sich bei Bedarf Hilfe und Unterstützung.

Es gibt keine festgelegten Zeiten zur Erledigung der Hausaufgaben, so dass alle Kinder ihre Hausaufgaben zu Ende bringen können. Dies ist uns in besonderem Maße wichtig, da die meisten Familien mit den Hausaufgaben ihrer Kinder überfordert sind. Durch

unsere Lesepaten gelingt die individuelle und gezielte Förderung im Lesen.

Eine lange Tradition haben Schulbesuche bzw. Unterrichtsbegleitung an Vormittagen in den Grundschulen, die die Terebinthe-Kinder besuchen. Durch die dadurch gewonnenen Kontakte mit den Schulpädagogen können wir die Eltern intensiver einbeziehen und das einzelne Kind individueller fördern.

Baustein Bewegung in der Freizeit oder Dabei sein ist alles

Wir haben uns vorgenommen, dass in der Gestaltung der Frei- und Spielzeit die Mädchen und Jungen erleben wie bereichernd das Miteinander in der Gemeinschaft ist. Hier stellen wir drei Angebote vor, die für unsere Arbeit unverzichtbar sind.

Durch einen Spendenaufruf in der Presse ist es gelungen, eine Fahrradwerkstatt in einer Garage aufzubauen.

Viele Kinder hatten keine oder keine funktionstüchtigen Räder. Dies führte dazu dass einige nicht in der Lage waren sicher mit dem Rad umzugehen und auch nicht an der Fahrradprüfung in der Schule teilnehmen konnten. Jetzt werden die Hortkinder einmal in der Woche von einem sachkundigen, engagierten Rentner angeleitet, ihre Räder zu

pflegen und zu reparieren.

In einer kleinen Fahrrad-Gruppe wird nunmehr Gladbeck und Umgebungerkundet, bei gewonnener Verkehrssicherheit besteht die Möglichkeit, ein Rad zu leihen. Über Fahrradtouren sind besonders die Kinder zu erreichen, die ansonsten sportliche Betätigung meiden.

Freitags steht ein Besuch des Hallenbads auf dem Plan. Durch die festen Schwimmtermine haben viele Kinder das „Seepferdchen“ bestanden. So sammeln während der Hort-Zeit nicht wenige Kinder ihre ersten Schwimmerfahrungen.

Vor allem den Jungen ist das Training im Breakdance wichtig, das durch die Stiftung GLA gesponsert wird. Die regelmäßige Teilnahme wird belohnt durch Auftritte wie in diesem Jahr beim Tag der Ehemaligen im Juni.

Wir verstehen unseren Kinderhort Terebinthe als alternatives und wichtiges Angebot



zur offenen Ganztagschule. Selbstverständlich bieten wir nach der Schule auch einen Mittagstisch an. Wenn Sie sich näher über die Arbeit der Terebinthe informieren möchten, wenden Sie sich an

**Jörg Hain,
Dipl. Sozialpädagoge
Kinderhort Terebinthe
Hammerstraße 26
45966 Gladbeck
Tel.: 0 20 43 - 5 38 02
terebinthe@skf-gladbeck.de**